

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

im Berichtsjahr wurden mir keine Jahresberichte zu Aktivitäten im Bereich des Spezialhundewesens oder des Hütewesens durch unsere Ortsgruppen übersendet.

Im Jahr 2023 besuchte ich die OG Alheim um dort die Rettungshundarbeit im Verein für Deutsche Schäferhunde vorzustellen

Des Weiteren besuchte ich zusammen mit unserem 1. Vorsitzenden die OG Kirchhain um die Durchführung des Bundesleistungshüten 2024 zu besprechen. Die OG entschied sich, eine Bewerbung an die Hauptgeschäftsstelle zu übersenden.

Ich darf heute mitteilen, dass das Bundesleistungshüten vom 13. – 16. September 2024 in der LG Hessen-Nord stattfinden wird.

Ich bitte Euch, die OG Kirchhain bei der Durchführung dieser Veranstaltung zu unterstützen.

Auch das Thema Tierschutzhundeverordnung ist weiter aktuell:

Pünktlich zum Jahreswechsel traten am 01.01.2024 die letzten Änderungen der Tierschutzverordnung in Kraft. Diese betreffen vor allem Züchterinnen und Züchter. Zuchthündinnen in Zwingerhaltung müssen ab sofort die doppelte nutzbare Bodenfläche mit ihren Welpen zur Verfügung haben. Das

bedeutet für Hündinnen bis 65 cm 16 Quadratmeter und ab 65 cm 20 Quadratmeter.

Die Landesgruppenzuchtschau 2023 in Kassel-Niederzwehren fand unter Auflagen des Veterinärarnes der Stadt Kassel statt.

Es ist für unsere Mitgliederinnen und Mitglieder nur schwer nachvollziehbar, warum das Veterinärarn A anders entscheidet wie das Veterinärarn B. Daher werden wir versuchen über das Hessische Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz eine einheitliche Richtlinie für alle hessischen Veterinärarn herbeizuführen.

Aus eigener Erfahrung kann ich aber sagen, dass man die Gesundheitsbescheinigung aber auch ohne besondere Anstrengungen durch seinen Tierarzt bekommen kann. Ich lasse mir beim jährlichen Impfen eine Gesundheitsbescheinigung für unsere Hunde ausstellen und das sogar ohne zusätzliche Kosten.

Und wenn ich an das letztjährige Training zur Landesgruppenausscheidung zurückdenke, kann ich auch das vermeintlich harte Vorgehen der Veterinärarn verstehen. Im Rahmend es Trainings wurde auch ein Hund vorgestellt, der sowohl auf der Hinterhand wie auch auf der Vorderhand Schonhaltungen aufzeigte. Ich kann nicht verstehen, dass wir Hundesportlerinnen und Hundesportler unter uns haben, die aus rein intrinsischen Motiven ihre Tiere vorstellen wollen, obwohl

diese offensichtlich gesundheitlich stark eingeschränkt sind. Und leider ist dies kein Einzelfall in den letzten Jahren gewesen.

Ich appelliere daher noch einmal an die paar Wenigen, die unseren Hundesport durch Ihr egoistisches Verhalten in Kritik und Verruf bringen, ihre Vorstellungen und Motivation zu überdenken und im Sinne unserer Mottos „Aus Respekt zum Hund“ zukünftig verantwortungsbewusst zu handeln.

Vielen Dank!